

## **Persönlicher Erfahrungsbericht**

Partnerhochschule:

**« Université Catholique de Louvain (UCL) –  
IAG (Institut d'Administration et de Gestion) »**

Land:

**Belgien**

Fakultät (Universität Karlsruhe):

**Wirtschaftswissenschaften**

Aufenthaltsdauer:

**von 26.08.06 bis 01.07.07**

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

<http://www.uclouvain.be/iag.html> (IAG Homepage)

<http://www.uclouvain.be/> (UCL Homepage)

<http://www.cll.be/sets/francaisintensifintl.php?li=fr>

(Französisch Sprachkurs in LLN vor Studienbeginn)

## **Erfahrungsbericht: ERASMUS an der „Université Catholique de Louvain (UCL)“ in Louvain-la-Neuve, 2006-2007**

„Louvain-la-Neuve, tu ne dors jamais la nuit,...“ – so beginnt ein unter Studenten bekanntes Lied über die Stadt Louvain-la-Neuve (LLN), die etwa 20 Kilometer südlich der belgischen Hauptstadt Brüssel liegt. Was für (und ob) dies Auswirkungen auf das Studentenleben hat und vieles weitere möchte ich im Folgenden berichten. In verschiedenen Abschnitten werde ich von der Planung, dem alltäglichen Leben und meinen Erfahrungen berichten.

### **Vorbereitung**

Kurswahl: Um sich über angebotene Kurse zu informieren sollte man sich am besten an seine direkten Vorgänger wenden und die Internetseiten der UCL bzw. IAG (siehe oben) zu Hilfe ziehen. Dort findet man zwar nicht den genauen Stundenplan, aber immerhin eine Übersicht über die angebotenen Kurse. Weitere Infos zu meinen belegten Kursen: siehe unten.

Sprachkurse: Das CLL (URL: siehe oben), eine private Sprachschule, bietet vor Semesterbeginn spezielle 3-wöchige Französischkurse für Austauschstudenten an. Ich habe dieses Angebot genutzt und kann es auf jeden Fall weiterempfehlen. Zuerst einmal gab es für die 100 ersten Anmeldungen von Erasmusstudenten eine Ermäßigung, weshalb ich den Kurs statt 300 Euro für 150 Euro buchen konnte (der Preis ist im Jahr 2007 etwas gestiegen).

Der Unterricht findet 3 Wochen lang mit etwa 4-5 Stunden täglich statt. Das Niveau war gut und der Kurs beinhaltet auch kleine Ausflüge, sowie die ideale Gelegenheit schon mal andere Austauschstudenten und die Stadt kennen zu lernen.

Wohnungssuche: Die Wohnungssituation in LLN ist vor allem kurz vor Semesterbeginn sehr angespannt. Ich habe die 3 Wochen während des Sprachkurses (Anfang September) für die Suche genutzt, was schon relativ spät ist. Mit etwas Glück habe ich jedoch eine private WG mit Belgiern gefunden. Für 270 Euro gab es jedoch ein relativ kleines Zimmer ohne Internet und TV. Im zweiten Semester habe ich dann für 240 Euro in einem ebenfalls relativ kleinen Zimmer, aber dafür mit Internet und wieder mit Belgiern gewohnt. Dies ist vor allem für die Sprache sehr vorteilhaft, da das Französisch Niveau unter Erasmus Studenten natürlich nicht an Muttersprachler heranreicht. Es bieten sich folgende Wohnmöglichkeiten:

- private WG
- UCL WG (siehe: <http://www.uclouvain.be/18056.html>). Um eine Wohnung zu erhalten sollte man so früh wie möglich (nach der Annahmebestätigung) ein Formular an den „Service de Logements“ senden
- „Kot à Projet“: Dies sind spezielle WGs, die ein oder mehrere Projekte organisieren und dafür von der UCL finanzielle Unterstützung erhalten (Liste: [http://www.organe.be/upload/attachements/A12167\\_Coordonnees\\_kap.xls](http://www.organe.be/upload/attachements/A12167_Coordonnees_kap.xls))

### **Anreise**

Ich selbst bin mit dem Auto angereist, was für den Umzug natürlich von Vorteil ist. Nicht verwechseln sollte man bei der Anreise die Städte „Leuven“ (liegt im flämischen Teil, heißt jedoch auf Französisch „Louvain“) und „Louvain-la-Neuve“!

### **Louvain-la-Neuve**

LLN ist eine sehr junge Stadt und wurde 1968 gegründet. Hervorgegangen ist sie aus einem Streit zwischen der wallonischen (französischsprachigen) und flämischen (niederländischsprachigen) Belegschaft an der „KU Leuven“ (Katholische Universität Leuven). Als Folge beschlossen die Wallonen Ihre eigene Universität zu gründen, was zur Gründung von Louvain-la-Neuve führte. Die Stadt war dadurch von Anfang an stark mit der Universität verbunden, was man auch heute noch bemerkt. Mittlerweile wohnen in LLN etwas mehr als 25.000 Menschen, wovon ca. 15.000 Studenten sind. Eine weitere Besonderheit von LLN ist, dass die Stadt speziell auf Fußgänger ausgelegt worden ist. Generell lässt sich das Zentrum von überall in höchstens 15 Minuten zu Fuß erreichen und die Innenstadt ist komplett autofrei gestaltet. Dies ist sehr angenehm und zudem ist es sehr wahrscheinlich dass man beim Spazieren in der Stadt den einen oder anderen Bekannten trifft. Auch wenn die Stadt an sich relativ klein ist, hat sie doch einiges zu bieten:

- UGC Kinopalast mit 13 Sälen
- Einkaufszentrum „L’Esplanade“
- Museum
- Bowling
- „Centre Sportif“ (großes Sportzentrum mit vielen Aktivitäten), siehe unten.

Weiterhin gibt es einen See, an dem es sich speziell im Sommer gut abends aushalten lässt und der zum Laufen oder Spazieren einlädt.

## **Université Catholique de Louvain**

Die UCL ist mit ca. 21.000 Studenten die größte Universität in Wallonien. Es gibt 10 Fakultäten. Die medizinische Fakultät der UCL ist in Brüssel angesiedelt. Die Einrichtung (ein Teil der „Economie“ Fakultät), an der ich zu Gast war, ist das „Institut d'Administration et de Gestion“ (IAG), auch genannt „Louvain School of Management“. Wie schon der Name erkennen lässt handelt es sich dabei um eine Management Schule, was bedeutet, dass die Fächer hauptsächlich im BWL Bereich angesiedelt sind. Es gibt dort jedoch auch einen Studiengang, der sich „Ingénieur de Gestion“ nennt und Wirtschaftsingenieurwesen ähnelt. Die Fakultät liegt sehr zentral in der Stadt und lässt sich zu Fuß von überall gut erreichen. In Belgien, aber auch international besitzt das IAG einen guten Ruf. Hervorzuheben ist auch die sehr gute Betreuung bei allen Fragen durch das „International Office“ für Austauschstudenten am IAG.

## **Meine Kurse**

Die meisten Kurse am IAG sind französischsprachig, es gibt jedoch auch einige englischsprachige Kurse. Grundsätzlich sollen pro Semester 2 Kurse am IAG belegt werden und dürfen ansonsten (fast) beliebig Kurse an anderen Fakultäten belegt werden. Dies ist sehr interessant und bietet einem viele Möglichkeiten.

Ich selbst habe folgende Kurse belegt:

- Filière: Strategy and Innovation Management; Entrepreneurship (VWL)
- Management Environnemental ; Droit de l'environnement ; Environnement et Economie globale ; Energies renouvelables (BWL)
- Gestion des Opérations (Logistik)

Weiterhin hat man die Möglichkeit am ILV (Institut des Langues Vivantes), welches zur UCL gehört, als Austauschstudent kostenlos bis zu 3 Sprachkurse zu belegen. Hier habe ich die folgenden Kurse belegt:

- Français: Communication Scientifique (sehr arbeitsintensiv, aber empfehlenswert)
- Français : Niveau intermédiaire avancé
- Einen Niederländisch Kurs

Die Uni Kurse sind oftmals praktisch ausgelegt und in einigen Fächern müssen während des Semesters Hausarbeiten oder Projekte erledigt werden, teilweise auch an Stelle einer Klausur. Somit hat man unter dem Semester relativ viel Arbeit, dafür sind die Klausuren jedoch im Vergleich zu Karlsruhe weniger arbeitsaufwendig.

### **Außeruniversitäres**

*Weggehen:* Natürlich ist ein wichtiger Teil des Erasmus Austausches der Austausch mit anderen Kulturen und gehört dazu auch die eine oder andere Feier. In LLN bieten sich dazu folgende Möglichkeiten:

Der Klassiker (vor allem zu Beginn) ist das „Beckets“, ein Irish Pub. Leider ist es auch neben einigen kleineren Cafés und Bars die einzige Weggehmöglichkeit, abgesehen von...

Den „Cercles“: Am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig (Achtung: keine schicke Kleidung anziehen) und manchmal aufgrund des Sauberkeitsniveaus verkannt kann man dort doch viel Spaß haben und vor allem Belgische Studenten treffen (dazu kostet das Bier nur 80 Cent). Weiterhin gibt es mehrfach im Jahr große Feste in der ganzen Stadt, mit als Highlight dem „24 h de vélo“ (24 Stunden Fahrradrennen).

In der Klausurenphase beruhigt sich die feierfreudige Stadt jedoch sehr und man braucht keine Angst vor „nicht schlafenden Nächten“ (s.o.) haben.

*Sport:* Eines der Highlights für mich in LLN! Für einen kleinen Betrag bieten sich unzählige Möglichkeiten Sport zu treiben.

*Belgien:* Das ESN Team des IAG bietet während des Semesters verschiedene Reisen in andere Städte (u.a. Brüssel, Amsterdam) an, was eine gute Gelegenheit ist, neue Leute und Orte kennen zu lernen. Ansonsten liegt der „low-coast“ Flughafen Brüssel Charleroi relativ nah, von dem aus man viele Ziele in Europa erreichen kann. Auch die verschiedenen Belgischen Städte sind gut und relativ günstig mit der Bahn erreichbar.

### **Fazit**

Mir hat mein Jahr in Belgien sehr gut gefallen und ich kann Louvain-la-Neuve besten Gewissens weiterempfehlen! Auch wenn eine kleine Stadt zunächst weniger attraktiv erscheinen mag machen dies die sehr gute Betreuung vor Ort, die vielen universitären aber auch außeruniversitären Angebote, sowie die günstige Lage mitten in Europa locker wieder wett. Ich habe mein Französisch stark verbessert, viele nette Leute aus aller Welt getroffen, studiert aber auch gefeiert und werde das Jahr in sehr guter Erinnerung behalten!

[jonathan.vanderkamp@gmail.com](mailto:jonathan.vanderkamp@gmail.com)